

Sitzungsvorlage Nr. 0312/2014

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Bildung und Schule	17.11.2014	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichterstatter/-in: Herr Dr. Ansgar Hörster
--	---

Beratungsgegenstand:

Zwischenbericht zur Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule – Beruf in NRW,“

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Kommunalen Koordinierungsstelle zum aktuellen Stand des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

./.

Sachdarstellung:

Schulische Standardelemente im Schuljahr 2014/2015

Potenzialanalysen

Für das Schuljahr 2014/15 wurde das Vergabeverfahren zur Durchführung von Potenzialanalysen aus ESF-Mitteln des Landes geändert. Landes- bzw. ESF-geförderte Potenzialanalysen konnten für Schuljahr 2014/2015 ausschließlich über Auftragsvergaben nach öffentlichen Ausschreibungsverfahren umgesetzt werden. Der Kreis Borken hat an der ersten Ausschreibungsrunde der Landesgewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) teilgenommen. Im Oktober hat die LGH die Vergabe der Potenzialanalysen zentral ausgeschrieben, und zwar mit Losen, die geographisch jeweils den Zuständigkeitsbereich der einzelnen, beteiligten Kommunen betreffen. Die Ausschreibung beinhaltet Kriterien, die als landeseinheitlich betrachtet werden können. Der Kreis Borken hat der LGH den Zuschnitt der Lose für den Kreis Borken hinsichtlich der Umsetzungszeiträume, räumlicher Aufteilungen und schulformspezifischer Zielgruppen gemeldet. Die Potenzialanalysen sollen in den allgemeinbildenden Schulen im Kreis Borken von Januar bis März 2015 durchgeführt werden.

Portfolioinstrument „Berufswahlpass NRW“

Die Portfolioinstrumente (Berufswahlpass NRW) für die Schüler/innen der 8. Klassen werden bei der oben genannten Ausschreibung durch die LGH berücksichtigt. Das heißt, die Träger der Potenzialanalysen übernehmen die Kosten der Portfolioinstrumente.

KAoA-Konferenzen

Auf Einladung der IHK Nord Westfalen fanden zwei KAoA-Konferenzen für Akteure aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Neben Kommunalen Koordinierungsstellen wirkten Vertretungen der Bezirksregierung Münster (Abteilung Schule), der Kammern und der Agentur für Arbeit an den Konferenzen mit.

Rollen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Institutionen bei der Umsetzung und Durchführung von Teilelementen der Landesinitiative wurden deutlich und konkretisiert.

Planungsvereinbarung mit dem MAIS

In einem Gespräch der Kommunalen Koordinierungsstelle mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales sollen weitere Planungsschritte zur Umsetzung der Landesinitiative im Kreis Borken erörtert werden. Finanzielle Planung und Zusicherung des Landes NRW sowie Kommunikations- und Abstimmungsprozesse mit den Landesministerien stehen dabei ebenfalls auf der Tagesordnung.

Evaluation des Landesvorhabens KAoA

Der Kreis Borken wurde vom Land mit fünf anderen Kommunen ausgewählt, sich an einer Evaluation zu beteiligen. Ab Herbst 2014 soll eine erste Erhebung von Erfahrungen der Akteure mit der Umsetzung und von Ergebnissen bei den ersten Schülerkohorten erfolgen.